

Absender:

**Herr Ahrens, FDP im Stadtbezirksrat
111**

22-18168
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Barrierefreier Stichweg; Berliner Heerstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

10.03.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, den Stichweg zwischen Berliner Heerstraße und Steinkamp derart umzugestalten, dass er ohne weiteres auch mit Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator und dergleichen benutzt werden kann.

Sachverhalt:

Zwischen der Berliner Heerstraße (Nr. 4 und 5) und Steinkamp (Nr. 11 und 12) verläuft ein Stichweg, der als Fußweg ausgeschildert ist. Dabei ist auch ein Höhenunterschied auszugleichen, da dort die Berliner Heerstraße tiefer liegt als der Steinkamp. Dazu enthält der Stichweg einige Stufen, die momentan recht schwer mit einem Kinderwagen, einem Rollstuhl, einem Rollator oder dergleichen überwunden werden können.

Da dieser Stichweg eine kurze Verbindung zur Berliner Heerstraße – und dort insbesondere zu den Bushaltestellen, zur Apotheke und zu den dortigen Arztpraxen – ermöglicht, wird er von BewohnerInnen der Straßen Steinkamp, Mühlenring, usw. regelmäßig genutzt. Gerade für Personen, die einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, einen Rollator oder dergleichen verwenden, ist ein möglichst kurzer Weg zur Berliner Heerstraße wichtig.

Möglicherweise kann die beantragte Umgestaltung auf einfache und kostengünstige Weise realisiert werden, indem die einzelnen Stufen durch Zufügen von Asphalt, Beton oder dergleichen an geeigneten Stellen abgeschrägt werden. Um die Gefahr zu verringern, dass ein unbeabsichtigtes Rollen auf die Fahrbahn der Berliner Heerstraße erfolgt, sollte am dortigen Ende des Stichwegs eine geeignete Barriere errichtet werden.

Gez.

Thomas Ahrens, FDP

Anlage/n:

Keine